**Aktuelles zum Umbau - Diakoniezentrum Groß-Gerau**

Rüsselsheim, 29.05.2020

Regionales Diakonisches Werk

Groß-Gerau/Rüsselsheim

Weserstraße 34

65428 Rüsselsheim

Telefon: 06142 68041

Telefax: 06142 14211

info@diakonie-kreisgg.de

[www.diakonie-kreisgg.de](http://www.diakonie-kreisgg.de)

Kreissparkasse Groß-Gerau

IBAN:

DE67 5085 2553 0002 0037 47

BIC: HELADEF1GRG

Volksbank Südhessen-Darmstadt eG

IBAN:

DE28 5089 0000 0024 0911 04

BIC: GENODEF1VBD

Steuer-Nr.

045 250 67318

Vereinsregister-Nr.

45 95, Amtsgericht Frankfurt/M.

Das Diakonische Werk Groß-Gerau/ Rüsselsheim ist Teil der Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.

Ederstraße 12

60486 Frankfurt

Vorstand

Carsten Tag (Vorsitzender)

Dr. Harald Clausen

Wilfried Knapp

Steuer-Nr.

045 250 67318

Umsatzsteuer ID-Nr.

DE 114235519

Vereinsregister-Nr.

45 95, Amtsgericht Frankfurt/M.

Konto:  
Evangelische Bank eG.   
IBAN:

DE39 5206 0410 0004 0020 08

BIC: GENODEF1EK1

NextBox\_first@box=Empfänger

NextBox\_Empfänger=Datum

**Das Diakoniezentrum, welches auf dem Areal der ehemaligen Versöhnungskirche in der Danziger Straße in Groß-Gerau entsteht, wird alle Beratungs- und Hilfeangebote bündeln, die derzeit über das gesamte Stadtgebiet verstreut sind.**

Mit diesem Vorhaben realisiert die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und der Diakonie Hessen ein einzigartiges Bauprojekt in Hessen.

Der Kirchenraum der ehemaligen Versöhnungsgemeinde Groß-Gerau Nord, in dem im März 2016 zum letzten Mal Gottesdienst gefeiert worden ist, wird komplett umgebaut und umfassend renoviert.

„Wir sind dankbar und sehr froh darüber, dass wir in den Gebäuden der Evangelischen Versöhnungs­gemeinde einen Ort gefunden haben, an dem diakonische Arbeit und diakonisches Handeln in der Region ein neues Zentrum bekommt“, sagte Wilfried Knapp, Vorstand der Diakonie Hessen. Hier handelt Kirche und Diakonie Hand in Hand und schafft gemeinsam nicht nur dringend benötigen Wohnraum im Kreis Groß-Gerau, sondern entwickeln Räume für gemeinschaftliche Begegnung im Quartiert, so erläutert Herr Knapp weiter.

Zu den Aktuellen Baufortschritten berichtet zuständige Architektin, Gerda Schmitt:

„Nach Vollendung der Abbrucharbeiten der ehemaligen Tafel, des Mehrgenartionenhauses und Teilen des Hauptgebäudes wurden die ersten Fundamente und Entwässerungsleitungen verlegt. Zudem wurde das Mauerwerk unter der Bodenplatte im Erdgeschoss des Hauptgebäudes fertiggestellt.

Danach folgte die Anbringung der Fensteröffnungen und das Einschalen der Decke im Erdgeschoss.

Ebenso konnten die Arbeiter die Deckenbewehrung herstellen und betonieren und eine Öffnung im Dach in Höhe des Innenhofs erbauen. Anfang nächster Woche können die Arbeiten im ersten Obergeschoss fortgeführt werden.„

Im Zuge der Umbauarbeiten der ehemaligen Ev. Versöhnungsgemeinde Groß-Gerau Nord machten die Arbeitenden einen spannenden Fund. Hinter dem Grundstein, entdeckten sie eine beidseitig verlötete Blechbox. Gewicht und Form ließen auf eine Zeitkapsel vom Tag der Grundsteinlegung am 20. Februar 1965 schließen. Der Verdacht sollte sich schnell bestätigen. Ebenso die Hoffnung auf einen vielversprechenden Inhalt. In der Box befinden sich Dokumente und Erinnerungsstücke welche einen lebendigen Einblick in die Historie der Gemeinde und der Stadt geben.

Lucian Lazar Leiter des Regionalen Diakonischen Werkes fügt hinzu:“ Ich bin sehr zufrieden über den Baufortschritt und die bisherige Entwicklung des Projekts und blicke voller Vorfreude in die Zukunft des Diakoniezentrums .

Die Bauarbeiten am neuen Diakoniezentrum werden bis voraussichtlich Ende 2021 abgeschlossen sein.

Im zukünftigen Diakoniezentrum entstehen 25 Arbeitsplätze mit verschiedensten Hilfs- und Beratungsangeboten wie beispielsweise die Sozialberatung, Schwangerenberatung, Ehe- Familien- und Lebensberatung, Flüchtlingsberatung und Beratungen für hilfsbedürftige Familien. Das regionale Diakonisches Werk Groß-Gerau/Rüsselsheim kann zukünftig vier Wohnungen für sozial benachteiligte Menschen anbieten. Außerdem freuen wir uns über eine Erweiterung der ansässigen Kindertagesstätte der Stadt Groß-Gerau im Erdgeschoss des umgebauten Hauses“ so Lucian Lazar.

Mit freundlichen Grüßen

Lucian Lazar

Leitung Diakonisches Werk

**Diakonie Hessen**

Die Diakonie Hessen ist 2013 aus der Fusion des Diakonischen Werks in Hessen und Nassau und des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck hervorgegangen. Sie ist Mitglieder- und Trägerverband für das evangelische Sozial- und Gesundheitswesen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW). Die Diakonie Hessen ist als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen, Rheinland-Pfalz und im thüringischen Schmalkalden tätig. Als Träger diakonischer Arbeit beschäftigt die Diakonie Hessen in den Landesgeschäftsstellen in Frankfurt und Kassel, im Evangelischen Fröbelseminar in Kassel, in den Evangelischen Freiwilligendiensten sowie in 17 regionalen Diakonischen Werken in Hessen und Nassau 1.698\* Mitarbeitende. Dazu kommen 664 Freiwillige, die sich in einem Sozialen Jahr oder Bundesfreiwilligendienst einbringen. Als Mitgliederverband gehören der Diakonie Hessen zurzeit 446 Rechtsträger an. Dabei handelt es sich um 366 Vereine, Stiftungen und gemeinnützige Gesellschaften sowie die 31 Dekanate der EKHN, 20 Kirchenkreise der EKKW und 29 kirchliche Zweckverbände. Insgesamt bietet die Diakonie Hessen so etwa 1490 Angebote für die Pflege, Betreuung und Beratung sowie für die Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, in der Alten- und Krankenhilfe, Behinderten-, Eingliederungs- und Suchthilfe, Migrations- und Flüchtlingsberatung sowie in der Beratung von Menschen in besonderen sozialen Situationen an. Die Diakonie Hessen und ihre Mitglieder beschäftigen zusammen rund 42.000 Mitarbeitende und erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2018 einen Gesamtumsatz von knapp zwei Milliarden Euro. \*Stand Oktober 2019